



DOPPEL DOPPELFENSTER

Mai - Juni 2025

Nr.144



Gegrüßet seist du, Maria





Eine Überraschung in Lego

Von den 37 Kommunionkindern hatten sich 30 entschieden mit einem engagierten Team aus Oberministranten von Herz Jesu und Eltern aus beiden Standorten in das Christian-Schreiber-Haus nach Alt- Buchhorst zu fahren. Das Wetter war traumhaft, und so gab es neben thematischen Einheiten rund um die Kar- und Osterfeiertage immer wieder Gelegenheiten draußen zu spielen.

Die Helden des Wochenendes sind für die Kinder eindeutig Antonius, Jonathan und Maximilian gewesen: Die „Oberminis“ waren immer bereit zum Fußballspielen und lockten mit einem coolen „nächtlichen“ Spiel viele Kinder in den Wald, von wo sie begeistert zurückkamen. Am Sonntag durften sechs Kinder in der Messe ministrieren und konnten diese Aufgabe mit Hilfe der drei gut bewältigen.



Aber auch an anderer Stelle haben die Oberminis gepunktet und sogar mich überrascht: Die vertiefende Einheit zum Thema Gründonnerstag – letztes Abendmahl - haben die Kinder gemeinsam mit den Tüftlern sehr beeindruckend in Lego umgesetzt: Das Bild bleibt auf jeden Fall im Kopf ...

Es war auch durch die aufmerksamen mitwirkenden Eltern eine schöne Fahrt, und so danke ich diesem engagierten Team aus Jugendlichen und Erwachsenen für Zeit und Engagement:

Das war besonders!

Bettina Birkner, Gemeindeferentin





Liebe Gemeinde,

nun ist das Osterfest auch schon wieder vorbei.

Die Fastenzeit kommt allen immer musikalisch sehr reduziert vor.

Die Orgel spielt nur schlicht die Gemeindegänge mit, und am Ende der Messe gibt es kein Orgelnachspiel. Doch für die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores oder der Choralschola ist diese Zeit oft die stressigste des Jahres. Schwierige lateinische Gesänge, die die Choralschola bewältigen muss, und dann für den Kirchenchor ein Mammutprogramm an Gründonnerstag und Karfreitag mit der gesungenen Leidensgeschichte. An dieser Stelle sei allen herzlich für ihr Engagement gedankt!

So wird immer wieder erkennbar, dass die Musik ein wichtiger Bestandteil der Liturgie ist!

Und in diesem Halbjahr können Sie sich auf viele musikalische Höhepunkte freuen! So zum Beispiel „Jazz meets Mystic, das Hochamt am Sonntag nach Fronleichnam in Herz Jesu mit Chor und Bläsern, das lateinische Hochamt zum Herz Jesu Fest, das anschließende 24stündige Gebet mit ganz unterschiedlichen musikalischen Gestaltungen, das Festhochamt zum Patronatsfest, der Evensong in St. Otto und nicht zu vergessen: die Familien- und Jugendmessen.

All diese Formen von musikalisch gestalteter Liturgie brauchen natürlich immer viele Mitwirkende. Wenn Sie sich musikalisch in unserer Gemeinde engagieren möchten, dann sprechen Sie mich einfach nach einem Gottesdienst an.

Johannes Kaufhold
-Pfarrkirchenmusiker-



Liebe Gemeinde von Herz Jesu – Zehlendorf!

Als ich vor 27 Jahren in der damaligen Pfarrei Herz Jesu als Diakon eingesetzt war, gab es den schönen Brauch des „Ewigen Gebetes“ zum Patronatsfest. Vielleicht erinnern sich einige noch daran?

Ich möchte Sie herzlich einladen, in diesem Heiligen Jahr 2025, das „Ewige Gebet“ wieder aufleben zu lassen.

Es gibt so viele Anliegen, es liegen so viele Herausforderungen vor uns – gerade auch im Zusammenhang mit den uns auferlegten Einsparungen, die wir in Zukunft schaffen müssen.

Das „Ewige Gebet“ soll für unsere Gesamtpfarrei Johannes Bosco und für unsere Pfarrkirche Herz Jesu ein Kompass sein: Christus ist das Zentrum und die Kraftquelle unseres pastoralen Lebens und aller unserer Aktivitäten.

Das Gebet soll am Fest des Heiligsten Herzens Jesu mit der Abendmesse (27.06.) beginnen und dauert den gesamten Sonnabend – am Fest des Unbefleckten Herzens Mariä (28.06.) - über an und schließt ab mit dem Sonntagshochamt am 29.06.2025 – in diesem Jahr ist dies auch das Patronatsfest unseres Erzbistums Hochfest der Apostel Peter und Paul.

Es werden Listen ausliegen, in die sich jeder und jede gerne eintragen kann zum Mitbeten. Dabei können einzelne Stunden musikalisch gestaltet werden, andere sind wieder Zeiten der Stille.

Das ist alles möglich.

Wichtig ist: Wir wollen uns miteinander in einer Zeit der Anbetung dem Herrn zuwenden.

Er ist die geheimnisvolle Mitte unserer Pfarrei!

Ihr
Pfarrer Karlson

Kita St. Otto stellt sich vor!



- Kleine familiäre Kita im Herzen von Zehlendorf hat freie Kitaplätze von 1 bis 6 Jahren
- Neuaufbau nach Renovierung mit neuem Team und neuer Leitung
- Kita hat einen großen Garten
- Katholische Wertevermittlung in unserer pädagogischen Arbeit
- Besonderes Merkmal: Gemeinschaft erleben!

Kontakt: Lisa Zenteno Montano, Telefon: 030/ 815 88 32
lisa.zenteno-montano@hedikitas.de oder st.otto@hedikitas.de



... sagen an die vielen fleißigen Helfer in unserer Gemeinde – das hat sich der Gemeinderat vorgenommen.

Eine lebendige Gemeinde lebt von den unzähligen Gemeindemitgliedern, die sich engagieren. Ohne sie geht es nicht! Oft arbeiten sie im Verborgenen – in den nächsten Doppelfensterausgaben wollen wir sie vorstellen:

Wir beginnen mit den Ehrenamtlichen, die unsere Kirchenräume im Laufe des Kirchenjahres mit Blumenschmuck verschönern.

In Herz Jesu wechseln sich sieben Damen ab. Jede Dame übernimmt 1-2 Monate im Jahr. Freitags bzw. samstags besorgen die Damen die Blumen und arrangieren den Blumenschmuck in der Herz Jesu Kirche: Frau von Seldeneck, Frau Dr. Thiedig, Frau Woitzik, Frau Schwarz und Frau von Twickel (nicht auf dem Foto: Frau Dekalies und Frau Schneider)



In St. Otto engagieren sich aktuell drei Damen: Frau Krüger, Frau Wagner-Kim und Frau Matelowska. Die Damen arbeiten in zwei Gruppen, die die Blumenauswahl, Gestaltung und Pflege abwechselnd übernehmen.

Der zeitliche Aufwand beträgt durchschnittlich 2 Stunden pro Woche.

Neben der Begeisterung für Blumen ist auch liturgisches Feingefühl erforderlich. Eine allzu bunte Blumendekoration in der Fastenzeit kann auch schon einmal zu Irritationen führen.

Jannine Krüger ist nach der Erstkommunion ihrer Söhne in den Blumendienst gekommen: „Die eindrucksvolle Wirkung der großen Blumengirlande auf dem Altar und die Freude am gemeinsamen Binden hat mich beeindruckt. Die Tätigkeit im Blumendienst ist kreativ und es ergeben sich wunderbare Momente der inneren Einkehr und der Verbundenheit mit dem Glauben.“

Ein vergelts Gott und herzliches Dankschön für dieses wunderbare Engagement an die Damen!

Sie mögen Blumen und möchten sich auch engagieren - Männer sind ebenso herzlich willkommen - melden Sie sich gern im Pfarrbüro,

herzlich Ihre
Gabriele Bühler

Jazz meets Mystic – Fronleichnam in St. Otto am 20.6. um 18 Uhr

Die Gegenwart Christi in der Eucharistie verehren – dazu haben wir in St.Otto ein spezielles Angebot: Jazz meets Mystic.

Wir verweilen schweigend in der Gegenwart Christi und lassen uns bei dieser Anbetung durch die Musik helfen. Tragende Elemente sind instrumentale Improvisation, kombiniert mit alten, meist mittelalterlichen Gesängen.

Auch Texte von Mystikerinnen und Mystikern wurden vereinzelt vorgetragen.

In diesem Jahr findet Jazz meets Mystic am Freitag, dem 20.6., um 18 Uhr in St.Otto statt.

Jana Karin Adam - Sopran und unser Pfarreikirchenmusiker Johannes Kaufhold – Bariton, übernehmen die mittelalterlichen, geistlichen Gesänge.



Dazu improvisieren Anna Wohlfarth - Klavier und Gabriel Rosenbach - Trompete und Flügelhorn.

Gabriel Rosenbach (geb. 1996) ist seit seinen Kindertagen in der Gemeinde St.Otto bekannt, studierte Jazz-Trompete in Dresden und Mainz, lebt in Berlin und ist als freiberuflicher Trompeter tätig.

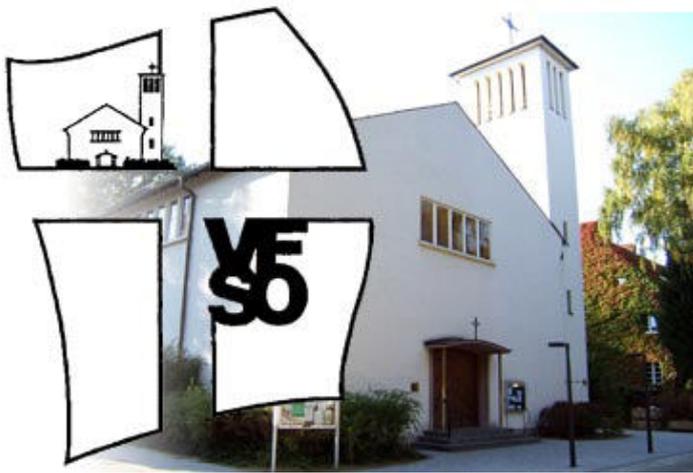
Anna Wohlfarth (geb. 1994) ist eine deutsche Jazz-Pianistin und Komponistin und lebt in Stockholm und Berlin.

Sie studierte am Jazz Institut Berlin und an der Kungliga Musikhögskolan Stockholm. Ihr musikalischer Ausdruck stammt aus den Bereichen des Minimalismus, Ambient- und Drone-Musik. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Kombination von Akustik und Elektronik, indem sie das akustische Klavier mit Präparationen und elektronischer Bearbeitung durch Effektpedale verbindet.



Ich freue mich darauf, Ihnen nach dem Anbetungskonzert im Gemeindegarten zu begegnen – an einem hoffentlich lauschigen Sommerabend bei passendem Getränk und kleiner Verpflegung!

Ute Rosenbach



Liebe Gemeinde,

am 16. März 2025 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme unserer Mitglieder und das Kommen von Pfarrer Karlson gefreut.

Auch im vergangenen Jahr hat der Verein der Freunde von St. Otto zahlreiche Projekte in unserer Gemeinde finanziell unterstützt. Dazu zählen u.a. die Reise des Kirchenchores, Reisekosten der Pfadfinder, die

Orchestermesse, der Blitzschutz in St. Otto, neues Besteck für den Seniorenmittagstisch sowie die Taizé-Fahrt der Jugendlichen.

Aus dem Vorstand sind unsere 1. Vorsitzende Monika Jaster und unser Kassenwart Guido Lingnau ausgeschieden. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr langjähriges Engagement für den Verein der Freunde von St. Otto auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Der Vorstand besteht nun aus Dominik Marienfeld, Heide Matschke, Bettina Külzer-Groß und Stefan Sobotta.



Um das lebendige Gemeindeleben auch angesichts der kommenden Herausforderungen weiterhin gut unterstützen zu können, freuen wir uns über weitere Mitglieder. Beitrittsformulare liegen in der Kirche aus oder können über die Internetseite der Gemeinde ausgedruckt werden.

Für den Vorstand
Stefan Sobotta



Taizéandacht in der alten Dorfkirche



Im Doppelfenster habe ich oft an der Einladung vorbei gelesen, bis ich mich vor zwei Jahren im Herbst entschlossen habe, die Alte Dorfkirche zur Taizéandacht aufzusuchen. Es war schon dunkel. Was es nicht gab, waren laute Gespräche vor der Kirche, Türen schlagen von parkenden Autos, niemanden, der noch eine angerauchte Zigarette ausdrückte, kein Poster am Zaun und von draußen war auch keine Festbeleuchtung im Kircheninneren sichtbar.

Den Weg zur Kirchentür wiesen windgeschützte Kerzen und im Vorraum hörte man schon Taizélieder vom Einsingen mit Gitarren- und Flötenbegleitung. Der Altarraum war mit einem Tuch in leuchtendem Orange dekoriert, auf dem Boden gab es viele, mal ruhige, mal flackernde, Kerzenflammen. Der Grundriss der Dorfkirche ist ein Oktagon, d.h. ein Achteck, wodurch ein frontaler Bezug der Besucher viel weniger als bei einem Rechteck entsteht. Auch wenn es ein Liederbuch und ein schriftliches Programm gibt, wird die Andacht mit Lesung, geistlichem Impuls und Aufforderung zur Fürbitte sparsam moderiert, wobei das Oktagon die Besucher und die Organisatoren unsichtbar verbindet. Dazu kommen die Gesänge, die überwiegend aus der orthodoxen Kirchenmusik entstanden und teilweise auch im Gotteslob enthalten sind. Die Lieder wurden in viele Sprachen mit zum Teil unbekanntem Schriften übersetzt. Tatsächlich sind es 40 Sprachen, und wir sind ein kleiner Teil der vielfältigen Christengemeinde. Einige Liedzeilen werden so oft wiederholt, bis Musik und Gesang immer leiser werden und dann verstummen. Ganz unerwartet empfindet man bei dem zirkulären Verlauf der Mauern und den immer wieder zum Zeilenanfang zurückkehrenden Liedtexten eine Ahnung von Ewigkeit.

Die zurückhaltende Organisation strukturiert den Abend und unterbricht nicht das Gefühl des Getragenseins. Viele Melodien sind fröhlich, aber die jugendliche Ausgelassenheit, wie wir sie in Taizé vorfinden würden, ist in der märkischen Diaspora eher gedämpft. Auch der schöne orangene Stoff ersetzt nicht die Sonne und erst recht nicht die Jugend, aber dann entsteht sie doch – die Freude am Hier und Jetzt.

Nach der Andacht zerfällt die Gemeinschaft wieder zu einzelnen Menschen, die nach kurzem Abschiednehmen bewegt und beschwingt nach Hause gehen. Obwohl die Taizéandachten ihr fünfzehnjähriges Jubiläum schon überschritten haben, gibt es keine ausgetretenen Pfade, der Weg wird immer wieder neu begangen. Die musikalische Begleitung übernehmen Freundinnen oder Ehe-



partnerinnen des Organisationsteams. Einmal war ein Instrument nicht besetzt, und so sprang eine Besucherin spontan mit der Flöte ein.

Gegenwärtig sorgen zwei Männer für die Vorbereitung und Durchführung der Andachten, vom Drucken des Programms über die Auswahl von Liedern, Texten und geistlichem Impuls bis hin zur Dekoration und dem Schließen der Kirche. Auch die Begrüßung der Gäste und der Einsatz der Musikerinnen und Musiker gehören dazu und vor allem die meditative Ruhe, die doch mit einer gewissen Dynamik und Fröhlichkeit verbunden ist. So etwas kann nur ein gut eingespieltes Team stemmen.

Das Taizéteam besteht aus Winfried Schwarz, einem katholischen Religionslehrer, der auch Flöte spielt, und aus Gerhart Lange, Rentner und ehemaliger Bauingenieur der evangelischen Gemeinde.

Winfried besuchte mit seinen Schülerinnen regelmäßig Taizé, Gerhart zögerte nicht lange, schloss sich der Gruppe an.

Die Fortsetzung findet einmal im Monat in der Alten Dorfkirche statt, die auch als Winterkirche zur Evangelischen Paulusgemeinde gehört.

Die Sängergemeinschaft wird immer zahlreicher, aber auch in der letzten Reihe bleibt man – wir sind in einem Oktagon – immer im Kreis.

Jutta Wolff

Taizéandacht im Mai und Juni

Wir treffen uns am Freitag, den 16.05. und am 20. wieder in der Alten Dorfkirche.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr
und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.

Für das Vorbereitungsteam
Winfried Schwarz



An die Doppelfenster-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de

VOLL DER
WÜRDE

Menschen stärken
im Osten Europas



Die Zweite Vollversammlung des Synodalpastoralrats

... tagte am 14. und 15. März 2025 im Hotel Amano am Berliner Hauptbahnhof.

Nach seiner Konstituierung am 28.09.24, über die ich im Dezember-Januar-Heft berichtet hatte, befasste sich der Synodalpastoralrat (SPR) am Freitagabend mit seinem eigenen Selbstverständnis auf der Grundlage der „Leitgedanken für das Erzbistum Berlin“.



Am Samstag berichteten zunächst die Ausschüsse Pastoral, Ressourcen und Bildung von ihrer Arbeit.

Danach stimmte die Versammlung über die beiden Anträge des Diözesanrats ab, für die im September keine Zeit mehr war.

Der eine beinhaltete eine Einladung an die Vertreter aus der Ökumene im Bereich des Erzbistums zu öffentlichen Sitzungen des SPR.

Der andere bestand in nur einem Viertel des Antrags „Frauen und Geschlechtergerechtigkeit im Erzbistum Berlin“, nämlich in der Forderung nach einer Ansprechperson für Frauen im Erzbischöflichen Ordinariat und nach jährlichen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, durch die Geschlechtergerechtigkeit thematisiert wird.

Beide Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Am Nachmittag ging es um die zukünftige Gestaltung des Lebens in der Sankt Hedwigskathedrale und um ihre Ausstrahlung ins Erzbistum.

Der Synodalpastoralrat umfasst zurzeit 60 Personen. Davon sind 52 stimmberechtigt. Acht davon sind aus Gemeinde- und Pfarreiräten über den Diözesanrat in den SPR gewählt. Eine von diesen bin ich.

Wenn Sie also Anliegen haben, die von bistumsweiter oder grundsätzlicher Bedeutung für das Erzbistum sind und die dort gehört werden sollen, dann können Sie sich gern an mich wenden.

Ute Rosenbach



Friedensgebet

„Erinnern - Danken - Bitten“

8. Mai 1945 - 8. Mai 2025 - 80 Jahre Kriegsende

Mittwoch, 7. Mai 2025 um 18.00 Uhr in St. Otto

Jutta Blümel

Wenn dein Wort mich trifft

Zu Weihnachten 2024 wurde von Papst Franziskus das Heilige Jahre unter dem Leitwort: „Pilger der Hoffnung“ ausgerufen und zur Wallfahrt insbesondere nach Rom eingeladen.

Die Tradition der Wallfahrt begann schon relativ früh im 2. Jahrhundert nach Christus. In den ersten Jahrhunderten pilgerte man zu den Märtyrergräbern. Nach dem Konzil von Ephesus (431 n. Chr.) entwickelte sich auch der Brauch der Marianischen Pilgerziele.

Bei uns in Deutschland zählen zu den Berühmtesten Altötting in Niederbayern, Kvelaer in Nordrhein-Westfalen und viele andere mehr. Hier vor den Toren Berlins lohnt es sich eine Wallfahrt nach Neuzelle zu unternehmen.



Im Jahr 2013 nahm ich zum ersten Mal eine Freundin mit auf den Weg nach Altötting. Sie war sehr verzweifelt, da ihr Sohn in Afghanistan mitten in den Gefechten stand und sie täglich um sein Leben bangte. Unser Fußweg dauerte 5 Tage und führte uns immer tiefer im gemeinsamen Gebet zusammen. Es war gut, inmitten all der großen Sorgen zum einem um die Fürsprache der Gottesmutter zu bitten und zum anderen alle Ängste dem Herrn zu Füßen zu legen und auf ihn zu vertrauen.

Im Jahr darauf, als der Sohn gesund zurückgekommen war, führte uns der Weg voll Dankbarkeit erneut nach Altötting. Dieser Weg war ganz dem Dank und Lob gewidmet – eine wundervolle Erfahrung.

Seither konnte ich mehrfach sowohl nach Altötting als auch hier nach Neuzelle pilgern und wurde jedes Mal reich beschenkt. Dieser gemeinsame Weg ist so viel mehr als ein gemeinsames Wandern. Es ist nicht nur ein Gefühl der Freiheit in der Natur und die Erfahrung der Freiheit im Verzicht. Schon im morgendlichen Aufbruch und der Bitte um Schutz und Begleitung ist die Richtung gelegt: Ein sich Einlassen auf eine Gottessuche und Gottesbegegnung.

Der Tag kann im Gespräch untereinander beginnen, doch ist es gut auch miteinander zu schweigen, um Raum für eigene Gedanken und Fragen zu öffnen. Es kann sich im gemeinsamen Laufen und gemeinsamen Gebet großes Vertrauen entwickeln. Nicht nur untereinander, sondern besonders auf Gottes Gegenwart und Beistand. Ein Vertrauen, das Hoffnung schenkt und uns mehr und mehr auf die Liebe des Herrn verweist. Es ist eine ganz andere Art der Gotteserfahrung, die in diesen Tagen ermöglicht und geschenkt wird.

Besonders im Monat Mai finden viele große Marienwallfahrten statt – aber auch eine kleine Gruppe kann sich vertrauensvoll auf einen gemeinsamen Weg machen.

Der Herr wartet voll Freude auf uns!

Therese v. Hesler



St. Ursula

Präsentiert

Unser Theaterstück mit Chor

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Dienstag, 20. Mai 2025,
18:00 Uhr



Kath. Schule St. Ursula
Kleinau Str. 4, 14169
Berlin

Pfarrei Johannes Bosco



St. Michael

Königstraße 43
14109 Berlin

Büro: zu den Hl. Zwölf Aposteln

Heilige Messe

Sonntag 9.30 Uhr



Herz Jesu

Riemeisterstraße 2
14169 Berlin

(030) 801 70 40

Öffnungszeiten Büro:

Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr

Heilige Messe

**Sonntag 10.00 Uhr
18.00 Uhr**



Grafik: zehka@t-online.de

Zu den hl. Zwölf Apo

Tewsstraße 20
14129 Berlin

(030) 80 58 62 970

Öffnungszeiten Büro:

Mo 10.00 - 12.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag 11.00 Uhr



o - Berliner Südwesten

All Saints

Hüttenweg 46
14159 Berlin
(Gottesdienst in
englischer Sprache)
(030) 862 036 36

Heilige Messe

Sonntag 10.00 Uhr



St. Annen

Gardeschützenweg 17
12203 Berlin

(030) 834 20 25

Öffnungszeiten Büro

Mo 9.00 - 12.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag 11.00 Uhr



Heilige Familie

Kornmesserstr. 2 - 3
12205 Berlin

(030) 833 40 54

Öffnungszeiten Büro

Mo 10.00 - 13.00 Uhr

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Heilige Messe

Samstag 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr

stein



St. Otto

Heimat 67/69
14165 Berlin

Büro: Herz Jesu

Heilige Messe

Samstag 18.00 Uhr

Sonntag 11.30 Uhr





Herzliche Einladung zur Blauen Stunde

gute Gedanken

Musik

Gebet

Donnerstag, 22. Mai 2025

19.00 Uhr

Diesmal in der Kirche

Heilige Familie

Kornmesserstraße 2

12205 Berlin

Liturgischer Kalender



Beichtgelegenheiten: Herz Jesu freitags von 17.00 – 18.00 Uhr
 St. Otto samstags von 17.00 – 18.00 Uhr
Rosenkranz: Herz Jesu: mo., mi. 8.30 Uhr, fr. 17.30 Uhr

Herz Jesu

St. Otto

Do 1.5. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Feierliche Eröffnung der
 18.00 Uhr Maiandachten mit
 Sakramentalem Segen
 Fr 2.5. 18.00 Uhr Abendmesse
 Sa 3.5. 8.00 Uhr Hl. Messe
 17.00 Uhr Rosenkranz für Kinder
 und Familien

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 4.5.

3. Sonntag der Osterzeit

Apg 5,27b-32.40b-41/ Offb 5,11-14/ Joh 21,1-19

Kollekte: Zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in unserer Gemeinde

Türsammlung: Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

10.00 Uhr Hochamt
 18.00 Uhr Abendmesse

11.30 Uhr Hl. Messe

Mo 5.5. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Di 6.5. 8.00 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Maiandacht
 Mi 7.5. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Do 8.5. 8.00 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Maiandacht
 Fr 9.5. 18.00 Uhr Abendmesse
 Sa 10.5. 8.00 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Erstkommunion-
 gottesdienst
 18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 11.5.

4. Sonntag der Osterzeit

Apg 13,14.43b-52/ Offb 7,9.14b-17/ Joh 10,27-30

Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei

10.00 Uhr Hochamt
 18.00 Uhr Abendmesse

11.30 Uhr Hl. Messe,
 Dankgottesdienst der
 Kommunionkinder
 17.30 Uhr sonntagabend_
 siebzehnuhrdreißig-
 gemeinsam im Glauben
 unterwegs

Herz Jesu**St. Otto**

Mo	12.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Di	13.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Maiandacht
Mi	14.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Do	15.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Maiandacht
Fr	16.5.	18.00 Uhr Abendmesse
Sa	17.5.	8.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Vorabendmesse,
Jugendmesse mit den
Firmlingen

So, 18.5.**5. Sonntag der Osterzeit**

Apg 14,21b-27/ Offb 21,1-5a/ Joh 13,31-33a.34-35

Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit

10.00 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Lateinisches Hochamt

11.30 Uhr Hl. Messe

Mo	19.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Di	20.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Maiandacht
Mi	21.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Do	22.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Maiandacht
Fr	23.5.	18.00 Uhr Abendmesse
Sa	24.5.	8.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 25.5.**6. Sonntag der Osterzeit**

Apg 15,1-2.22-29/ Offb 21,10-14.22-23/ Joh 14,23-29

Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

10.00 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Abendmesse

11.30 Uhr Hl. Messe mit
Kirchenchor

Mo	26.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Di	27.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Maiandacht
Mi	28.5.	8.00 Uhr Hl. Messe

Do, 29.5.**Christi Himmelfahrt**

Apg 1,1-11/ Eph 1,17-23/ Lk 24,46-53

Kollekte: Für die Seniorencharitas in unserer Pfarrei

10.00 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Maiandacht

Herz Jesu**St. Otto**

Fr 30.5. 18.00 Uhr Abendmesse
 Sa 31.5. 8.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 1.6.**7. Sonntag der Osterzeit**

Apg 7,55-60/ Offb 22,12-14.16-17.20/ Joh 17,20-26

Kollekte: Für die Pfarrseelsorge

Türsammlung: Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

10.00 Uhr Hochamt
 18.00 Uhr Abendmesse

11.30 Uhr Hl. Messe

Mo 2.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Di 3.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Mi 4.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Do 5.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Fr 6.6. 18.00 Uhr Abendmesse
 Sa 7.6. 8.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz für Kinder
 und Familien

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 8.6.**Pfingsten**

Apg 2,1-11/ 1 Kor 12,3b-7.12-13/ Joh 20,19-23

Kollekte: RENOVABIS – Zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa

10.00 Uhr Hochamt
 18.00 Uhr Abendmesse

11.30 Uhr Hl. Messe
 17.30 Uhr sonntagabend_
 siebzehnuhndreißig-
 gemeinsam im Glauben
 unterwegs

Pfingstmontag, 9.6.

Apg 19,1b-6a/ Röm 8,14-17/ Joh 3,16-21

Kollekte: Für die Kirchenreinigung

Mo 9.6. 10.00 Uhr Hl. Messe

Di 10.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Mi 11.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Do 12.6. 8.00 Uhr Hl. Messe
 Fr 13.6. 18.00 Uhr Abendmesse
 Sa 14.6. 8.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 15.6.**Dreifaltigkeitssonntag**

Spr 8,22-31/ Röm 5,1-5/ Joh 16,12-15

Kollekte: Für die Betriebskosten der Kirchen und Gemeinderäume

10.00 Uhr Hochamt
 18.00 Uhr Abendmesse

11.30 Uhr Hl. Messe

Herz Jesu**St. Otto**

Mo	16.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Di	17.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Mi	18.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe

Do, 19.6.**Fronleichnam**

Gen 14,18-20/ 1 Kor 11,23-26/ Lk 9,11b-17

Kollekte: Für die Pfarrseelsorge

8.00 Uhr Hi. Messe

12.00 Uhr Kindermesse

Fr	20.6.	18.00 Uhr	Hi. Messe
Sa	21.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe

18.00 Uhr Jazz meets Mystic

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 22.6.**12. Sonntag im Jahreskreis**

Sach 12,10-11;13,1/ Gal 3,26-29/ Lk 9,18-24

Kollekte: Für unsere Partnergemeinde Santiago de Pupuja/Peru10.00 Uhr Hochamt, anschließend
Prozession

11.30 Uhr Hi. Messe

18.00 Uhr Abendmesse

Mo	23.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Di	24.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Mi	25.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Do	26.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe

Fr	27.6.	18.00 Uhr	Lateinisches Fest- hochamt anlässlich des Patronatsfestes
----	-------	-----------	---

19.00 Uhr Ewiges Gebet,
Patronatsfest

Sa	28.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
----	-------	----------	-----------

18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 29.6.**Hl. Petrus und Hl. Paulus, Patronatsfest Herz Jesu**

Apg 12,1-11/ 2 Tim 4,6-8.17-18/ Mt 16,13-19

Kollekte: Für die Aufgaben des Papstes („Peterspfennig“)

10.00 Uhr Hochamt

11.30 Uhr Hi. Messe mit
Kindertaufe

18.00 Uhr Abendmesse

Mo	30.6.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Di	1.7.	8.00 Uhr	Hi. Messe
Mi	2.7.	8.00 Uhr	Hi. Messe

Caritaskreis in St. Otto

Kontakt Renate Becker: Tel. 815 89 89

Gebetskreis St. Otto

Mail-Verteiler Kontakt:
sebastianjs@yahoo.com

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Wölflinge (7-10 Jahre)

Di. 17.00-18.30 Uhr

Leitung: Jakob Fernando und Dorothee Fenski

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

Di. 18.30-20.00 Uhr

Leitung: Inken Kowalewski, Pia Röwekamp und Stefanie Schönke

Pfadfinder (13-16 Jahre)

Mi. 19.00-20.30 Uhr

Leitung: Carolin Haupt, Sebastian Kandler

Rover (16-21 Jahre)

Di. 20.00-21.30 Uhr

Begleitung: Luisa Flechsig

Stammesvorstand:

Sebastian Kandler, Luisa Flechsig und Jakob Fernando (Stammeskurat)

Website: <http://dpsg-sankt-otto.de>

Kontakt: pfadfinder-st.otto@web.de

Bei Interesse bitte zunächst via Mail Kontakt aufnehmen

Gruppe 60plus

Di. 27.05. Beelitzer Spargelessen im Alten Krug in Berlin-Dahlem - Treffen um 11.30 Uhr am S Bhf. Zdf.

Di. 24.06. Dahme Schiffsfahrt von Teupitz in Brandenburg - Treffen um 9.00 Uhr am S Bhf. Zdf.

bei Frau Beuker,

Telefon 815 31 88, 0170 963 55 44

Doppelkopfgruppe

Jeden 1.+ 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr

im Barraum von St. Otto

Jugendgruppe am Freitag

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Jugendraum Herz Jesu Informationen über Programm und für Fragen: Jugendvertreter.herzjesu@gmail.com

Männergruppe

ältere Männer - „Endspurt“

Jeden letzten Montag im Monat im Gemeindehaus St. Otto, Beginn 19.00 Uhr

Jüngere Männer – „Halbzeit“

Kontakt: dominik@marienfeld-berlin.de

Ministranten:

Ausbildungskurs in Herz Jesu:

Jeden Freitag von 16.30-17.30 Uhr. ministranten.herzjesu@gmail.com.

Ausbildungskurs in St. Otto

sonntags 10.30 Uhr

ministranten-st.otto@t-online.de

Kinderrosenkranz:

Für Kinder und Familien

Samstag 03.05. und 07.06

um 17.00 Uhr in Herz Jesu - Kontakt: kinderrosenkranz@online.de (Fam. Köhler/Wrana)

Gruppe „Munter, Frühstück und mehr“

von Johannes Bosco

Kontakt: herbert.loehr@kabelmail.de

oder Tel.: 7743861

Musik

Kirchenchor:

Mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr
im Pfarrsaal von Herz Jesu

Interessenten melden sich bitte bei
Kirchenmusiker Johannes Kaufhold

Tel: 0160 94988761

eMail: <mailto:johannes.kaufhold@erzbistumberlin.de>

Familienor und Familienmusikorchester

Jeder kann bei den Familienmessen
mitsingen und -spielen;
bitte bei Johannes Kaufhold melden

Choralschola

Nach Absprache

Herzliche Einladung zum Seniorenmittagstisch!

- Wer?** Jeder, der nicht gerne alleine is(s)t
Wann? Jeden Mittwoch um 12.00 Uhr
Wo? Pfarrsaal Herz Jesu
Kosten 8,- Euro (immer incl. Kaffee und Kuchen)
Anmeldung bis zum Montag vorher unter 801 70 40
oder per Mail unter: melanie.stern@johannesboscoberlin.de



Sooo lecker!!

Zehn Suppen gab es am 6. April nach der Familienmesse zugunsten von Misereor. Die Kommunionfamilien hatten sich in Gruppen organisiert: Es wurden Tische gestellt und schön eingedeckt, liebevoll Schilder für die Suppen gestaltet und schließlich alles mit einem Lächeln ausgeteilt.

Andere haben in der Messe Informationen zum Hungertuch vorgestellt, Texte gelesen oder ministriert. Mit schöner Musik gut gefeiert

konnte anschließend auch entspannt gegessen und geplaudert werden. Am Ende war alles wieder an seinem Platz und sogar der Inhalt der Spendendose gezählt: 116€ sind für Misereor-Projekte zusammengekommen!

Den Kommunionfamilien ein herzliches Dankeschön!

Kommunion heißt Gemeinschaft, und die konnten alle genießen, die dabei waren.

Bettina Birkner, Gemeindereferentin

Osterbasteln und -backen in St. Otto

Am 5. April trafen sich im Gemeindehaus von St. Otto ab 10 Uhr Menschen beider Kirchengemeinden der Heimat (St. Otto und der ev. Kirchengemeinde) verschiedenen Alters von ca. 4 bis 70 Jahren zum Basteln, Backen, Osterkerzen gestalten und Palmbuschbinden.

Mehrfach gestärkt durch vor Ort gemeinsam gebackene Waffeln und Osterhasen ging es mit Pausen draußen im Garten ausdauernd ans Werk. In mehreren Stunden entstanden Origamihasen, -körbchen und -hennen, Blumenstecker, Stoffhasen auf bunten Eisstielzäunen, Kressenester, Serviettenschäfchen, Karten für die lieben (Groß-)Eltern, Blumen-drahthasen und Bleistiftaufstecker. Genügend Palmbüsche auch für den Seniorenmittagstisch wurden gebunden und Osterkerzen mit wunderschönen Wachsmotiven verziert.

Palmsonntag und Ostern kann kommen!!

Nach längerer Zeit ohne solche generationsübergreifenden kreativen Angebote in St. Otto denken wir wegen der guten Annahme des Angebots über ähnliche Veranstaltungen nach.

Wenn Sie Ideen haben, was Sie gerne gemeinsam mit uns machen möchten, kontaktieren Sie unsere Gemeindeferentin

Frau Birkner unter 01633834344 oder bettina.birkner@erzbistumberlin.de.



Sie sind auch gern eingeladen, bei unserer „**Ideensammelrunde**“ vorbeizuschauen, um Wünsche und Ideen zu teilen.

Wir treffen uns das

nächste Mal im

Gemeindehaus St. Otto

am 15. Mai

um 19:30 Uhr.

Falls Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte unter o.g. Kontakt.

Die nächste Aktion, die schon sicher eingeplant ist, wird unser **Gesellschafts- und Kartenspielenachmittag am Samstag, den 21. Juni** sein.

Wir starten um 15:30 Uhr mit allen Spielbegeisterten jeden Alters in den Räumlichkeiten von St. Otto. Kommen Sie einfach vorbei zu Spielen und Fingerfood.

Für das Team: M. Bongarts, M. Biele und Bielchen



Siegel FAIRE GEMEINDE

Der Klimawandel und die anderen ökologischen Systemkrisen unserer Zeit führen uns vor Augen, wie ernst die Situation ist: Das Verhältnis von Mensch und Schöpfung ist schwer gestört. Darunter leiden am Ende auch die Menschen selbst. Im Rahmen der Bewahrung der Schöp-

fung haben wir Christinnen und Christen eine besondere Verantwortung, unsere globale Solidarität zu beweisen.

Die FAIRE GEMEINDE ist eine ökumenische Initiative, die kirchliche Akteure zu Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit aufruft. Wir wollen diesem Aufruf folgen und auch in unserer Gemeinde noch einmal überdenken, was wir besser machen können. Über den Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin kann das Siegel FAIRE GEMEINDE erlangt werden, sollte die Gemeinde die Voraussetzungen erfüllen. Die angeregten Maßnahmen sind in vier Kategorien unterteilt:

1. Bewusst konsumieren
2. Nachhaltig wirtschaften
3. Global denken und handeln
4. Sozial handeln.

Es geht aber nicht um das Erreichen des Siegels als Selbstzweck, sondern um die Prüfung der Anregungen, die von der Arbeitsgemeinschaft erarbeitet worden sind. Manche Ideen für mehr Verantwortungsübernahme für den Klimawandel und für den ungleich verteilten Reichtum verwirklichen wir z.T. schon länger. Dazu gehören konsequente Mülltrennung, Second-Hand-Kleiderbörsen sowie der Verzicht auf Einweggeschirr bei unseren Festen. Andere könnten hinzukommen.

Der Gemeinderat hat sich mit der Thematik intensiver befasst und die Informationen und Checklisten der Initiative besprochen. Sie sind unter faire-gemeinde.org jedem zugänglich. Unser Schwerpunkt könnte in einem ersten Schritt z.B. zunächst beim noch bewussteren Einkauf von Lebensmitteln (z.B. regional oder fair gehandelt, kein Fleisch aus industrieller Tierproduktion) und Schreibwaren (recyceltes Papier), dem Verzicht auf Alufolie und Nutzung ökologische Spülmittel liegen.

Eine Anregung für Sie gibt es schon: Sie sind eingeladen, wenn Sie nach St. Otto oder Herz Jesu kommen, einfach ein Päckchen Gepa-Kaffe mitzubringen und ins Gemeindehaus zu stellen.

Machen Sie alle mit und unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen!

Jeder und jede kann einen Beitrag leisten – vielen Dank!

Martina Bongartz und Ute Rosenbach



AN DACHT

Fünf vor zwölf

Es ist fünf vor zwölf – für unseren Planeten. Fünf vor zwölf für Gottes Schöpfung. Fünf vor zwölf für das Überleben der Menschen, der Tiere und Pflanzen. Das hört sich dramatisch an – und ist es auch. Unabhängig davon, wie viele Jahre die fünf Minuten der Redensart umfassen.

Fünf vor zwölf, doch nicht alle möchten das wahrhaben, manche bestreiten es. Es scheint eine Frage der Perspektive zu sein wie auf dem Foto. Positioniere ich mich so, dass ich die Uhr mit dem Ziffernblatt sehe oder stelle ich mich auf die Seite, auf der das für eine Uhr vorgesehene Feld leer ist. Dann scheint alles in Ordnung; keine Dra-

matik; nichts, was mich zum Handeln antreibt. Doch eine solche Perspektive ist Selbstbetrug. Ich kann die Augen vor der Realität verschließen, doch das ändert die Realität nicht.

Also ist Panik angesagt? Manche sehen das so. Manche verbreiten Angst, weil Angst zu einem stärkeren und engagierteren Handeln antreibt. Doch davon halte ich nichts. Angst ist – glaube ich – auch in dieser Situation ein schlechter Ratgeber. Es ist eine Kirchturmuhre, die fünf vor zwölf anzeigt. Das hat für mich eine doppelte Bedeutung:

Es ist meine Aufgabe als Christ, als Christin mich entschieden für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Voller Einsatz – im Vertrauen auf das, was Gott Noah nach der Sintflut zugesagt hat: Dass die Schöpfung nie mehr vernichtet werde. Eine Verheißung Gottes – nicht, um die Hände in den Schoß zu legen, sondern mich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen im Vertrauen auf Gott und nicht aus Angst.



Foto: Peter Kane



Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Mai und Juni ganz herzlich!



Getauft wurde

19.04.2025	Elias Maksimilian Giovanni Herzfeld
19.04.2025	Klaas Gregor Holst
19.04.2025	Melissa Pagel
20.04.2025	Paul Wieslaw Harri Lehmann



In die Ewigkeit ging voraus

26.02.	Renate Schiele	84 Jahre
14.03.	Edeltraut Poloczek	87 Jahre

**Predigerinnentag –
die kfd lädt ein!**



Predigerinnentag 2025

Die kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) lädt alle interessierten Frauen im deutschsprachigen Raum vom 29. April bis zum 17. Mai 2025 ein, das Wort Gottes auszulegen. Damit setzt sie zum sechsten Mal ein Zeichen für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und für den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der katholischen

Kirche. Die Teilnahme von fast 180 Predigerinnen im vergangenen Jahr motiviert die kfd zum Weitermachen.

Alle Informationen gibt es hier: www.predigerinnentag.de

Bei uns in St. Otto findet die Frauenpredigt am Sonntag, dem 25. Mai, in der Messe um 11:30 Uhr statt. Das liegt zwar außerhalb des offiziellen Zeitraumes, aber wir sind trotzdem angemeldet.

Pfarrvikar Gatto und ich werden eine Dialogpredigt zu den Schrifttexten des Tages halten.

Ute Rosenbach



An die Lappen - fertig - los!

Am Tag vor Palmsonntag wurde zur Putzaktion in St. Otto aufgerufen und viele machten mit.

Nach zwei Stunden kamen wir alle aus dem Staunen nicht heraus, was in unserer Kirche alles blinkt und blitzt. Die Apostelleuchter (samt Schrauben) stellten wahrscheinlich die größte Herausforderung dar, aber auch das Taufbecken glänzte wie neu ... und das Weihrauchfass ... und die Leuchter...

Gut gelaunt wurde abgestaubt, in Heizungsschächte geklettert, geschraubt, gewischt und gefegt.

Dabei entstand die Idee, die ohnehin abmontierte Marienstatue im Frühlinggarten zu fotografieren und als Titelbild dieser Ausgabe zu verwenden.

Generationsübergreifend wurden Gespräche geführt, gelacht und Gemeinschaft wahrgenommen.

Zum gemeinsamen „Suppefassen“ mit den Pfadfindern, die gleichzeitig das Holz im Garten der Kirche aufräumen bzw. hackten, kam sogar die Sonne hervor – eine wahrlich gelungene Veranstaltung.

Barbara Sarnowski



Katholische Gemeinde Herz Jesu - St. Otto

Pfarrkirche Herz Jesu

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr

Bus: 115, 285, 118 - Scharfstraße

Tel. : 801 70 40

Kirche u. Gemeindezentrum

St. Otto

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: X10 und 285 - Laehrstrasse

eMail: gemeindebuero.herz-jesu@johannesboscoberlin.de
www.johannesboscoberlin.de

Bankverbindung: Pfarrei Johannes Bosco Berliner-Südwesten
IBAN: DE18 3706 0193 6001 9680 15

Pfarrer: Christoph Karlson, Tel.: 030 80580196

e-Mail: pfarrer@johannesboscoberlin.de

Pfarrvikar: Pfarrer Wolfgang Ruhnau; Tel: 805 862 971

eMail: wolfgangruhnau@gmx.de

Pfarrvikar: Alberto Gatto; Tel.: 0176-84148914

eMail: alberto.gatto@erzbistumberlin.de

Diakon: Andreas Kopf, Tel: 017621697150 eMail: andreas.kopf@erzbistumberlin.de

Diakon: Bernd Finke, Tel:015781963411 eMail: finke.diakon@gmail.com

Gemeindereferentin: Bettina Birkner, Tel: 01633834344

eMail: bettina.birkner@erzbistumberlin.de

Pfarrassistentin: Melanie Stern, Tel.: 801 70 40

eMail: melanie.stern@johannesboscoberlin.de

Helios Klinikum Emil von Behring und Seniorenheime:

Emmanuel Munteh, Tel. 030 / 8102 - 1297

Gemeinderatsvorsitzende: Gabriele Bühler

eMail: gemeinderat.herz-jesu@johannesboscoberlin.de

Kirchenmusiker: Johannes Kaufhold, eMail: johannes.kaufhold@erzbistumberlin.de

Tel: 0160/94988761

Präventionsbeauftragte: Carmen Fernando

eMail: praevention@herzjesuberlin.de

Kindertagesstätte St. Otto: Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,

Fax: 81 00 30 70, eMail: st.otto@hedikitas.de Leitung: Lisa Zenteno Montano

Caritas Sozialstation: Heimat 66, 14165 Berlin, Tel: 666 34 10

Herausgeber des „Doppelfenster“: Gemeinderat von Herz Jesu

Redaktion: Maria Fieting, Barbara Sarnowski, Ulrich Zabel

eMail: redaktion.doppelfenster@johannesboscoberlin.de

Auflage: 2200 **Druck:** Schlaubetal Druck, Müllrose

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (Juli/August): 01.07.25

Redaktionsschluss: 22.06.2025